

Datum: 10.11.2020

Informationsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Geschäftsbereich Oberbürgermeister

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesord- nungsart	TOP
Bürgermeisterberatung	09.11.2020	nicht öffentlich	
Verwaltungsausschuss	02.12.2020	öffentlich	

Inhalt **Änderung Struktur und Zusammensetzung des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen**

Grundlage: **Beschluss des Stadtrates zur Errichtung einer Lenkungsgruppe „Kommunaler Präventionsrat“
Drucksachenummer: 948/2019**

**Beraten und
abgestimmt:** **mit dem Oberbürgermeister**

**Beschlüsse die
aufzuheben bzw.
zu ändern sind:**

Verantwortlich für **Geschäftsbereich OB/Koordinator des Kommunalen Präventionsrates**
Durchführung:

Information:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Veränderung der Mitglieder und der Organisationsstruktur des Kommunalen Präventionsrates zur Kenntnis.

Sachverhalt/ Begründung:

Mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2018 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, einen Kommunalen Präventionsrat in der Stadt Plauen einzurichten.

Die Stadtverwaltung begrüßte den Antrag, verwies in ihrer Antwort vom 22.10.2018 aber auf die Zuständigkeit des Landratsamtes Vogtlandkreis.

Der Vogtlandkreis teilte in seinem Schreiben vom 04.01.2019 mit, dass er die Gründung eines Kommunalen Präventionsrates unterstützt, die Federführung sollte aber durch den Oberbürgermeister der Stadt Plauen erfolgen.

Daraufhin hat die Verwaltung dem Stadtrat mit der Beschlussvorlage - **Drucksachenummer: 948/2019** im März 2019 die Errichtung einer Lenkungsgruppe „Kommunaler Präventionsrat“ (KPR) vorgeschlagen. Schon in der Diskussion zur Beschlussvorlage wurde von Stadträten verschiedener Fraktion die stark verwaltungslastige Zusammensetzung des Kommunalen Präventionsrates kritisiert und angeregt, verschiedene Akteure der Präventionsarbeit im Gremium zu integrieren.

Der Stadtrat der Stadt Plauen fasste den Beschluss, Nr. 48/19-4 mit 25 Ja-Stimmen; 1 Nein Stimme und 7 Stimmenthaltungen.

Damit wurden folgende Mitglieder berufen:

- Oberbürgermeister
- Bürgermeister Geschäftsbereich (GB) I und GB II
- Fachbereichsleiter(FBL) Jugend/Soziales/Schulen/Sport
- FBL Sicherheit/Ordnung
- Behinderten- u. Ausländerbeauftragte der Stadt Plauen
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plauen
- Frauenbeauftragte der Stadt Plauen
- Polizeirevier Plauen
- Plauener Straßenbahn GmbH

Die Struktur bestand aus dem Vorsitzenden (Oberbürgermeister), dem Sachbearbeiter Geschäftsstelle und den o. g. Mitgliedern des Kommunalen Präventionsrates.

Nach den ersten Sitzungen und der Beratung durch den VfB Salzwedel e.V. zeigte sich, dass diese Struktur nicht allen Anforderungen an die Präventionsarbeit im Stadtgebiet genügte. Insbesondere die fehlende Schnittstelle zum Landratsamt Vogtlandkreis und die Erfahrungen und Ideen der Akteure der Präventionsarbeit im Stadtgebiet fehlten. Der Grundsatz: „Prävention ist da erfolgreich, wo sie von der Mehrheit der Gesellschaft getragen wird“ konnte so nicht vollumfänglich umgesetzt werden.

Mit dieser Erkenntnis beschloss der amtierende Kommunale Präventionsrat in seiner 3. Sitzung am 24.08.2020 einstimmig sowohl die Struktur, als auch die Mitglieder des Kommunalen Präventionsrates zu ändern.

Ziel der Neustrukturierung ist es, mit der Zusammensetzung des Gremiums die gesamte Breite der Akteure der Prävention im Stadtgebiet Plauen abzubilden und gleichzeitig eine zeitnahe Handlungsfähigkeit des Rates zu ermöglichen.

Die Tiefe der Themen soll im kleineren Kreis von Experten der jeweiligen Handlungsfelder geklärt werden können.

Um das Ziel umzusetzen, werden als neue Strukturelemente eine Lenkungsrunde und Arbeitsgruppen etabliert. Der KPR bekommt ein Plenum. Dies als Spiegel der Akteure der Prävention im Stadtgebiet Plauen.

Zukünftig ist der Kommunale Präventionsrat wie folgt strukturiert: Vorsitzender, Lenkungsrunde, Plenum und Arbeitsgruppen. Ein Koordinator unterstützt alle Gremien.

Die Lenkungsrunde basiert auf der Bitte des VfB Salzwedel e.V., eine flexible, kompetente und überschaubare Gruppe von Experten zu bilden, die sich relativ häufig (vierteljährig) zusammenfinden kann.

In der praktischen Arbeit hat sich die Lenkungsrunde bewährt. Sie reduziert Sitzungen (Plenum) mit vielen Teilnehmern und hohem Zeitaufwand.

Mitglieder der Lenkungsrunde sind: der Vorsitzende, Bürgermeister GB I und II, Landespolizei, Geschäftsstellenleiter III des Landratsamtes als ständiger Vertreter des Landrates des Vogtlandkreises.

Das Plenum besteht aus dem Vorsitzenden, den Mitgliedern der Lenkungsrunde, dem Kreissportbund, dem Runden Tisch, der Ausländerbeauftragten der Stadt Plauen, dem Diakonischen Beratungszentrum, der Mobilien Jugendarbeit (MJA) Plauen, der AG Senioren, dem Kreisschülerrat, einem Bürger der Stadt Plauen und einem Mitglied jeder Arbeitsgruppe.

Jede im Stadtrat der Stadt Plauen vertretene Fraktion hat das Recht, 1 Stadtrat als ständiges Mitglied für das Plenum zu benennen. Dieser Stadtrat hat eine beratende Stimme.

Die Arbeitsgruppen widerspiegeln die spezifischen Handlungsfelder des KPR. Sie werden mit Experten und Betroffenen der jeweiligen Themen besetzt und sollen tiefgründig und langfristig zur Lösungsfindung beitragen.

Derzeit sind drei Arbeitsgruppen geplant:

Arbeitsgruppe Städtische Konfliktprävention

Die Arbeitsgruppe widmet sich den Präventionsthemen in urbanen Räumen (z.B. Innenstadt, Stadtteilen, Volksfeste oder großen Handelseinrichtungen) im Stadtgebiet Plauen.

Die Arbeitsgruppe zielt daher darauf ab, das Leben im öffentlichen Raum hinsichtlich seiner Möglichkeiten und Herausforderungen fortwährend zu beobachten, intern auszuwerten und bei Notwendigkeit geeignete Maßnahmen frühzeitig zu entwickeln.

Arbeitsgruppe Bauliche Prävention

Die Arbeitsgruppe „Bauliche Prävention“ widmet sich Projekten, die wesentliche Einflüsse auf die Gestaltung der Stadt Plauen als Lebensraum für alle Bürger haben.

Kritische Bereiche nimmt die Arbeitsgruppe auf und analysiert die bauliche Situation, erarbeitet Verbesserungsvorschläge und versucht, Störungen im Umgang miteinander und Tatgelegenheiten zu minimieren.

Arbeitsgruppe Graffiti

Die Arbeitsgruppe „Graffiti“ widmet sich der Umsetzung der Strategie des KPR zur Reduzierung illegaler Graffiti.

Die Strategie hat vier Eckpunkte:

1. Entfernung illegaler Graffiti durch die Verursacher
2. Vermittlung von legalen Flächen im Stadtgebiet
3. Koordinierung der Aktivitäten von Vereinen, Schulen, Familie und Informationen für Eigentümer
4. Aktivierung der Zivilgesellschaft

Weitere Arbeitsgruppen können anlassbezogen durch den Vorsitzenden, die Lenkungsrunde oder das Plenum einberufen werden.

Ralf Oberdorfer

Unterschrift liegt im Original vor